

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, vertreten durch das Amt für Straßenbau und Erschließung (Amt 66)
 Straße: K 816 Mörfelder Landstraße

**Ausbau der Mörfelder Landstraße (K 816) zwischen
 Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und
 Aufweitung der Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße**

PROJIS-Nr.:

FESTSTELLUNGSENTWURF

für den

**Ausbau der Mörfelder Landstraße (K816) zwischen
 Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und
 Aufweitung Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße**

Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+250

- Maßnahmenblätter -

aufgestellt: Amt für Straßenbau und Erschließung Frankfurt am Main, den 13.05.2024 gez. C. Hartmann (66.71) gez. D. Schmitt (66.73) gez. K. Becker (66.73.R)	

Ausbau der Mörfelder Landstraße (K816) zwischen Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und Aufweitung der EÜ Mörfelder Landstraße Bau-km 0+000 – 0+250

Landschaftspflegerischer Begleitplan
Maßnahmenblätter
Unterlage 9.3



0120-22-006

Impressum

Auftraggeber: **DB InfraGo AG**
I.II-MI-K-K
Hahnstraße 49
60528 Frankfurt am Main

Auftragnehmer: **Sweco GmbH**
Hanauer Landstraße 135 – 137
60314 Frankfurt am Main

Bearbeitung: M.Sc. Tobias Velten

Bearbeitungszeitraum: 2022 – 2024



Projekt: EÜ Mörfelder Landstraße
Projektnummer:
Auftraggeber: DB InfraGo AG Frankfurt am Main
Datum: 12.04.2024

Maßnahmenübersicht

001_VA	Angepasste Leuchtmittel während Nachtbauarbeiten
002_VA	Vergrämuungsmaßnahmen
003_VA	Erhalt und Einzelbaumschutz
004_VA	Kontrolle und Entfernen von Tauben- und Krähenneestern
005_VA	Kontrolle der zu fällenden Alleebäume
006_VA	Aufhängen von Nisthilfen
007_VA	Vergrämuungsmaßnahmen für Zauneidechsen
008_V	Einsatz einer umweltfachlichen Bauüberwachung (UBÜ)
009_A	Herstellung Nahrungshabitate für Zauneidechse
010_A	Rekultivierung und Wiederherstellung von Arbeitsbereichen
011_A	Herstellung einer artenreichen innerstädtischen Grünfläche
012_A	Anpflanzung von Straßenbäumen
013_A	Ersatzpflanzung von Straßenbäumen der Baumschutzsatzung der Stadt Frankfurt

Maßnahmenblatt

Artenschutzrechtliche Vermeidung / Minderung / Schutz (VA), Maßnahmennummer: 001_VA

Bezeichnung der Maßnahme: Angepasste Leuchtmittel während Nachtbauarbeiten

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: nein

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 9.2

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Fledermäuse und nachtaktive Insektenarten, europäische Vogelarten (Gehölz-/Freibrüter, Nischen- und Halbhöhlenbrüter)

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Angepasste Farbskala und Ausrichtung der Leuchtmittel.

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Um eine erhebliche Störung von Fledermäusen und nachtaktiven Insekten während der Nachtbauarbeiten, aber auch von brütenden Vogelarten im näheren Umfeld der Baustelle zu vermeiden, werden Maßnahmen zur Regulierung bzw. Verminderung der Baufeldbeleuchtung getroffen, die im Rahmen des Arbeitsschutzes als tragbar erachtet werden. Zum einen sollen Strahler, Leuchten und sonstige Leuchtmittel ausschließlich entlang der Gleise (gleisaufwärts und gleisabwärts) und nach unten oder maximal horizontal ausgerichtet werden, um das Streulicht in den Himmel und das Umfeld der Gleisanlage und des Brückenbauwerks zu minimieren. Zum anderen sind Maßnahmen an den Stellen, wo Straßenbeleuchtung oder sonstige städtische Einflüsse nur geringfügig wirken, zu treffen (Aufkleber, Filter, Birnen, etc.), die die Farbtemperatur bzw. -skala des Lichts auf maximal 4.000 Kelvin bzw. einem sichtbar reduzierten Blau- und Weißlichtanteil beschränken, um störungsärmere Verhältnisse zu schaffen und die Reichweite zu reduzieren.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B1	Bauzeitlich erhebliche Störung von Fledermäusen und in besonders sensiblen Bereichen durch Lärm- und Lichtimmissionen verursachte Brutaufgabe europäischer Vogelarten	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	001_VA, 008_V

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B1: Unterlagen Nr.: 19.2

Maßnahmenblatt

Artenschutzrechtliche Vermeidung / Minderung / Schutz (VA), Maßnahmennummer: 002_VA

Bezeichnung der Maßnahme: Vergrämnungsmaßnahmen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: nein

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 9.2

Zeitpunkt der Durchführung: Keine Angabe

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Europäische Vogelarten (Nischenbrüter)

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Verhängen der Widerlager mit feinmaschigem Netz vor März 2026

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die Bauwerksstrukturen an der Eisenbahnüberführung, insbesondere im Bereich der Widerlager, die von im Plangebiet vorkommenden Nischenbrütern (Haussperling und Hausrotschwanz) als Brut- und/oder Niststätten potenziell genutzt werden können, sind vor der Baufelderschließung und vor Beginn der Abrissarbeiten im März 2026 mittels eines feinmaschigen Netzes zu verhängen und den Vögeln damit unzugänglich zu machen. Die zu verwendenden Netze sollten dick und stabil sein sowie gespannt angebracht werden, sodass sich keine Vögel darin verfangen können.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B3	Vorübergehender Verlust von potenziellen Brutstätten für Nischenbrüter	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	002_VA, 006_VA, 008_V

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B3: Unterlagen Nr.: 19.2

Maßnahmenblatt

Artenschutzrechtliche Vermeidung / Minderung / Schutz (VA), Maßnahmennummer: 003_VA

Bezeichnung der Maßnahme: Erhalt und Einzelbaumschutz

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: nein

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 9.2

Zeitpunkt der Durchführung: Keine Angabe

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Zwergfledermaus (Pipistrellus pipistrellus), Europäische Vogelarten (Freibrüter)

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Erhalt und Einzelbaumschutz von/für nach Baumschutzsatzung der Stadt Frankfurt geschützte/n Alleenbäume

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die Alleenbäume entlang der Mörfelder Landstraße sollen nach Möglichkeit geschont werden und erhalten bleiben, da sie Freibrütern Nistmöglichkeiten bieten und von der im Plangebiet häufig vorkommenden Zwergfledermaus als Zwischenquartier genutzt werden kann. Hierzu sind Baumschutzmaßnahmen als Einzelstammschutz nach DIN-Norm 18920 (2014) sowie der Richtlinie RAS-LP 4 (1999) fachgerecht durchzuführen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Bauzeitlicher Vegetationsrückschnitt an, Aufastungen an und Fällungen von potenziellen Habitatbäumen entlang der Mörfelder Straße	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	003_VA, 004_VA, 005_VA, 008_V

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: Unterlagen Nr.: 19.2

Maßnahmenblatt

Artenschutzrechtliche Vermeidung / Minderung / Schutz (VA), Maßnahmennummer: 004_VA

Bezeichnung der Maßnahme: Kontrolle Tauben- und Krähenester

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 9.2

Zeitpunkt der Durchführung: Keine Angabe

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Europäische Vogelarten (Freibrüter)

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Kontrolle und Entfernen von Tauben- und Krähenestern in Alleenbäumen durch UBÜ

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die zum Teil in den Bäumen vorgefundenen alten Neststrukturen sind Krähen- und/oder Taubenester. Diese sollen vor Brutbeginn im Zeitraum Januar/Februar 2026 nach Kontrolle und Freigabe durch eine einer qualifizierte umweltfachliche Bauüberwachung (UBÜ) entfernt werden. Hierfür wird eine Ausnahme nach § 45 BNatSchG beantragt. Da nur einzelne Bäume gefällt werden sollen, stehen den betroffenen Vogelarten noch Bäume in ausreichender Zahl zum Nestneubau im näheren Umfeld zur Verfügung.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Bauzeitlicher Vegetationsrückschnitt an, Aufastungen an und Fällungen von potenziellen Habitatbäumen entlang der Mörfelder Straße	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	003_VA, 004_VA, 005_VA, 008_V

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: Unterlagen Nr.: 19.2

Maßnahmenblatt

Artenschutzrechtliche Vermeidung / Minderung / Schutz (VA), Maßnahmennummer: 005_VA

Bezeichnung der Maßnahme: Kontrolle der zu fällenden Alleenbäume

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: nein

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 9.2

Zeitpunkt der Durchführung: Keine Angabe

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Zwergfledermaus (Pipistrellus pipistrellus)

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Kontrolle auf Nutzung als Zwischenquartier von Zwergfledermäusen durch UBÜ

(Fällung der Bäume ausschließlich im Winter)

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Zusätzlich sollen durch die UBÜ unter Zuhilfenahme eines Endoskops und einer Teleskopleiter die zu fällenden Alleenbäume auf eine aktuelle Nutzung als Zwischenquartier von Zwergfledermäusen (Initialasthöhlen und Rindenspalten) kontrolliert werden. Ein Fällen dieser Bäume findet allerdings nur während der Wintermonate statt, so dass ein relevanter Habitatverlust für Fledermausarten nicht eintreten wird.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Bauzeitlicher Vegetationsrückschnitt an, Aufastungen an und Fällungen von potenziellen Habitatbäumen entlang der Mörfelder Straße	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	003_VA, 004_VA, 005_VA, 008_V

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: Unterlagen Nr.: 19.2

Maßnahmenblatt

Artenschutzrechtliche Vermeidung / Minderung / Schutz (VA), Maßnahmennummer: 006_VA

Bezeichnung der Maßnahme: Aufhängen von Nisthilfen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: nein

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 9.2

Zeitpunkt der Durchführung: Keine Angabe

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Europäische Vogelarten (Nischenbrüter)

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Aufhängen von Nisthilfen während der Baumaßnahme und danach im näheren Umfeld der EÜ

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Um Nischenbrütern auch während der Baumaßnahme und danach geeignete Nistmöglichkeiten anzubieten, sollen im Winter 2025/2026 vier Nisthilfen für Halbhöhlenbrüter im näheren Umfeld der EÜ an geeigneten Stellen aufgehängt werden

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B3	Vorübergehender Verlust von potenziellen Brutstätten für Nischenbrüter	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	002_VA, 006_VA, 008_V

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B3: Unterlagen Nr.: 19.2

Maßnahmenblatt

Artenschutzrechtliche Vermeidung / Minderung / Schutz (VA), Maßnahmennummer: 007_VA

Bezeichnung der Maßnahme: Vergrämnungsmaßnahmen für Zauneidechsen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: nein

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 9.2

Zeitpunkt der Durchführung: Keine Angabe

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Zauneidechse (Lacerta agilis)

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: mehrmaliges Mähen der Bahnböschung im Sommer 2025 und Errichten eines Reptilienschutzzauns im August 2025

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Um zu verhindern, dass ggf. Tiere in das Baufeld, in BE-Flächen und in die vom Eingriff betroffenen Flächen außerhalb des Gleisschotter und der Bahnböschung einwandern, ist ein kurzer Reptilienschutzzaun (fachgerechter Folienzaun, eingegraben, durchschlupf- und klettersicher) von dem nördlichen Ende der Lärmschutzwand auf der östlichen Böschung südlich der EU bis zum angrenzenden Privatgrundstück nach der Durchführung von Vergrämnungsmahden und noch vor Beginn der Überwinterungszeit aufzustellen. Die exakte Lage ist vor Ort durch die UBÜ in Abhängigkeit der für das Bauvorhaben temporär beanspruchten Flächen festzulegen. Die Kleintierdurchlässe in den Fundamentsockeln der LSW müssen in diesem Abschnitt für die gesamte Dauer der Baumaßnahme verschlossen werden. Die Vergrämnungsmahden bezüglich der Zauneidechsen müssen frühzeitig und regelmäßig (eins- bis zweimal pro Monat, je nach Vegetationsaufkommen und Einschätzung der UBÜ) über einen angemessenen Zeitraum im Sommer 2025 und damit mehrere Monate vor Baubeginn und/oder vor der Zeit der Überwinterung der Zauneidechsen durchgeführt werden, um die Eingriffsbereiche dauerhaft unattraktiv zu gestalten sowie eine Überwinterung im Eingriffsbereich zu vermeiden.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4	Bauzeitlicher Eingriff in und Funktionsverlust von potenziellen Habitaten der streng geschützten Zauneidechse	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	007_VA, 008_V, 009_A

Projekt: T.016047341; **PFA:**

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4: Unterlagen Nr.: 19.2

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz (V), Maßnahmennummer: 008_V

Bezeichnung der Maßnahme: Einsatz einer umweltfachlichen Bauüberwachung (UBÜ)

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 9.2

Zeitpunkt der Durchführung: 6 Monat/e vor Projekt-Baubeginn (im Zuge der Vergrämnungsmaßnahmen)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop:

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Begleitung, Koordinierung und Sicherstellung durch UBÜ bis zum Ende der Baumaßnahme.

Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland):

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Grundsätzlich sind alle Maßnahmen von einer generellen umweltfachlichen Bauüberwachung (UBÜ, Schwerpunkt Naturschutz) bis zum Ende der gesamten Baumaßnahme zu begleiten, die Durchführung zu koordinieren und sicherzustellen

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B/Bo5	Baubedingter Verlust von natürlichen Vegetationsbeständen und Verdichtung des Bodens durch Arbeitsbereiche, auf Zuwegungen und an Bau- und Transportstraßen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	008_V, 010_A, 011_A, 012_A

B1	Bauzeitlich erhebliche Störung und in besonders sensiblen Bereichen ggf. damit verbundene Brutaufgabe während der Fortpflanzungs- und Aufzuchtzeiten europäischer Vogelarten (Gehölz-/Freibrüter, Nischen- und Halbhöhlenbrüter)	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	001_VA, 008_V
B/Bo6	Anlagebedingter Verlust von natürlichen Vegetationsbeständen und Flächenversiegelung durch Straßenverkehrsflächen, Fuß- und Radwege sowie dem Neubau und Aufweitung der Eisenbahnüberführung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	008_V, 010_A, 011_A, 012_A
B2	Bauzeitlicher Vegetationsrückschnitt an, Aufastungen an und Fällungen von potenziellen Habitatbäumen entlang der Mörfelder Straße	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	003_VA, 004_VA, 005_VA, 008_V
B3	Vorübergehender Verlust von potenziellen Brutstätten für Nischenbrüter	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	002_VA, 006_VA, 008_V
B4	Bauzeitlicher Eingriff in und Funktionsverlust von potenziellen Habitaten der streng geschützten Zauneidechse	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	007_VA, 008_V, 009_A
B7	Baubedingter Verlust von Straßenbäumen infolge des Transports der Brücke zur Eisenbahnüberführung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	vermeidet/vermindert	008_V, 013_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B1: **Unterlagen Nr.: 19.2/B2: Unterlagen Nr.: 19.2/B/Bo5: Unterlagen Nr.: 19.2/B3: Unterlagen Nr.: 19.2/B4: Unterlagen Nr.: 19.2/B/Bo6: Unterlagen Nr.: 19.2/B7: Unterlagen Nr.: 19.2**

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahmennummer: 009_A

Bezeichnung der Maßnahme: Herstellung Nahrungshabitate für Zauneidechsen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 320

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: 009_A

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00025/00000-00	548	Frankfurt Bezirk 32	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt		Dauerhaft	Eigentum	135
00192/00016-00	548	Frankfurt Bezirk 32	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt		Dauerhaft	Keine Angabe	22
00193/00010-00	548	Frankfurt Bezirk 32	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt		Dauerhaft	Keine Angabe	26
00193/00009-00	548	Frankfurt Bezirk 32	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt		Dauerhaft	Keine Angabe	15
00012/00007-00	549	Frankfurt Bezirk 32	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt		Dauerhaft	Eigentum	122

Ausgangszustand: Artenarme oder nitrophytische Ruderalvegetation; Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten auf frischen Standorten / Baumgruppe / Baumreihe einheimisch, standortgerecht; Sonstige Gebüsche trockenwarmer Standorte / Artenarme oder nitrophytische Ruderalvegetation; Baumgruppe / Baumreihe einheimisch, standortgerecht, Obstbäume / Baumgruppe / Baumreihe nicht heimisch, nicht standortgerecht, Exoten; Schotter-, Kies- u. Sandflächen, -wege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung sowie versiegelte Flächen, deren Wasserabfluss gezielt versickert wird; Gärtnerisch gepflegte Anlagen im besiedelten Bereich, arten- und strukturarme Hausgärten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.123; 02.200/04.210; 02.200/09.123; 04.210/04.220; 10.530; 11.221

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 9.2

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Artenreiche Saumvegetation trockener Standorte

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 09.122

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Initialansaat auf den vier neuen Bahnböschungen im Bereich Brückenwiderlager mit autochthoner Magerrasenmischung

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Um den Erhaltungszustand der Zauneidechsenpopulation im Plangebiet positiv zu beeinflussen, sollen die vier neuen Böschungen am zukünftigen Brückenbauwerk eine Initialansaat mit einer autochthonen Magerrasenmischung erhalten, damit sich dort eine artenreiche Vegetation mit Gräsern und Blühpflanzen entwickeln kann, welche bestimmten Insektenarten (v.A. Heuschrecken und Tagfalter) einen Lebensraum bietet. Somit kann dies als Nahrungshabitat von der Zauneidechse genutzt werden. Dazu ist an den neu zu profilierenden Böschungen ein möglichst nährstoffarmer Rohboden aufzutragen. Möglicher verdichteter Boden ist zu lockern und für die Ansaat vorzubereiten. Auf die Flächen ist eine magere autochthone Regiosaatgutmischungen für Böschungen aufzutragen und witterungsbedingt zu wässern. Es ist eine Fertigstellungs- und Entwicklungspflege vorzusehen, in welcher die Flächen witterungsbedingt gewässert und alternierend je ein und zweimal pro Jahr gemäht werden sollten, um den Zielzustand zu erreichen. Das Mahdgut sowie aufkommender Sukzessionsbewuchs oder Neophyten sind zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.

Es ist eine Fertigstellungs- und Entwicklungspflege vorzusehen, in welcher die Flächen witterungsbedingt gewässert und alternierend je ein und zweimal pro Jahr gemäht werden sollten, um den Zielzustand zu erreichen. Das Mahdgut sowie aufkommender Sukzessionsbewuchs oder Neophyten sind zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e

Unterhaltung: Die Flächen sind alternierend je ein und zweimal pro Jahr zu mähen, um den Zielzustand zu erhalten. Das Mahdgut sowie aufkommender Sukzessionsbewuchs oder Neophyten sind zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4	Bauzeitlicher Eingriff in und Funktionsverlust von potenziellen Habitaten der streng geschützten Zauneidechse	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	007_VA, 008_V, 009_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4: Unterlagen Nr.: 19.2

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahmennummer: 010_A

Bezeichnung der Maßnahme: Rekultivierung und Wiederherstellung der Arbeitsbereiche

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 35

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: 010_A

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00012/00007-00	549	Frankfurt Bezirk 32	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt		Vorübergehend	Eigentum	35

Ausgangszustand: Artenarme oder nitrophytische Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.123

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 9.2

Zeitpunkt der Durchführung: Keine Angabe

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Artenarme Feld-, Weg- und Wiesensäume trockener Standorte, linear

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 09.152

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Nach Abschluss der Bauarbeiten ist der beanspruchte Boden aufzulockern und eine Initialansaat mit einer autochthonen Regiosaatgutmischung vorzunehmen.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: In den bauzeitlich genutzten Arbeitsbereichen sollen nach Abschluss der Arbeiten die beanspruchten Flächen wiederhergestellt werden. Dazu ist der Boden zu lockern und anschließend ist eine Initialansaat mit einer autochthonen Regiosaatgutmischung vorzunehmen. Im Zuge der einjährigen Fertigstellungspflege sind die Flächen witterungsbedingt zu wässern und einmalig zu mähen. Nach der Fertigstellungspflege werden diese Flächen sich selbst überlassen und gehen in die turnusmäßige Pflege der Deutschen Bahn über. Auf dieser Fläche soll sich ein artenarmer Saum trockener Standorte entwickeln.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B/Bo5	Baubedingter Verlust von natürlichen Vegetationsbeständen und Verdichtung des Bodens durch Arbeitsbereiche, auf Zuwegungen und an Bau- und Transportstraßen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	008_V, 010_A, 011_A, 012_A
B/Bo6	Anlagebedingter Verlust von natürlichen Vegetationsbeständen und Flächenversiegelung durch Straßenverkehrsflächen, Fuß- und Radwege sowie dem Neubau und Aufweitung der Eisenbahnüberführung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleich aus	008_V, 010_A, 011_A, 012_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B/Bo5: Unterlagen Nr.: 19.2/B/Bo6: Unterlagen Nr.: 19.2

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahmennummer: 011_A

Bezeichnung der Maßnahme: Herstellung einer artenreichen innerstädtischen Grünfläche

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 364

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: 011_A

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00012/00007-00	549	Frankfurt Bezirk 32	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt		Dauerhaft	Keine Angabe	37
00002/00039-00	549	Frankfurt Bezirk 32	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt		Dauerhaft	Keine Angabe	71
00094/00024-00	548	Frankfurt Bezirk 32	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt		Dauerhaft	Keine Angabe	256

Ausgangszustand: Artenarme oder nitrophytische Ruderalvegetation; Bewachsenen Schotterwege

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.123; 10.670

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 9.2

Zeitpunkt der Durchführung: Keine Angabe

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Artenreiche Saumvegetation trockener Standorte

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 09.122

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Nach Abschluss der Baumaßnahmen ist auf einer neu hergestellten Randfläche eine Ansaat mit einer autochthonen Regiosaatgutmischung vorzunehmen.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Nach Abschluss der Bauarbeiten sollen an zwei neu hergestellten Grünflächen südlich der neuen Straße eine artenreiche innerstädtische Grünfläche entwickelt werden. Dazu ist ein möglicherweise verdichteter Boden zu lockern. Anschließend ist die Fläche mit einer autochthonen Gras- und Kräutermischung für magere Standorte anzusäen, um hier eine standortangepasste Vegetation zu etablieren. Es ist eine einjährige Fertigstellungspflege durchzuführen, in der witterungsbedingt gewässert wird, um den Anwuchserfolg sicherzustellen. Die Fläche ist daraufhin im Herbst einmalig zu mähen und das Schnittgut abzutransportieren, um einen Nährstoffeintrag in die Fläche zu vermeiden. Nach der einjährigen Fertigstellungspflege geht die Fläche in eine dauerhafte Unterhaltungspflege über. Möglicherweise aufkommender Sukzessionsbewuchs und Neophyten sind zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e

Unterhaltung: Nach der einjährigen Fertigstellungspflege geht die Fläche in eine dauerhafte Unterhaltungspflege über. Im Zuge der Unterhaltungspflege sind die Flächen alternierend jeweils ein und zweimal im Jahr zu mähen und das Mahdgut ist abzutransportieren. Möglicherweise aufkommender Sukzessionsbewuchs und Neophyten sind zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B/Bo5	Baubedingter Verlust von natürlichen Vegetationsbeständen und Verdichtung des Bodens durch Arbeitsbereiche, auf Zuwegungen und an Bau- und Transportstraßen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	008_V, 010_A, 011_A, 012_A
B/Bo6	Anlagebedingter Verlust von natürlichen Vegetationsbeständen und Flächenversiegelung durch Straßenverkehrsflächen, Fuß- und Radwege sowie dem Neubau und Aufweitung der Eisenbahnüberführung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	008_V, 010_A, 011_A, 012_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B/Bo5: Unterlagen Nr.: 19.2/B/Bo6: Unterlagen Nr.: 19.2

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahmennummer: 012_A

Bezeichnung der Maßnahme: Anpflanzung von Straßenbäumen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 18

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: 012_A

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00094/00024-00	548	Frankfurt Bezirk 32	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt		Dauerhaft	Keine Angabe	12
00002/00039-00	549	Frankfurt Bezirk 32	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt		Dauerhaft	Keine Angabe	3
00007/00001-00	506	Frankfurt Bezirk 32	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt		Dauerhaft	Keine Angabe	3

Ausgangszustand: Artenarme oder nitrophytische Ruderalvegetation; Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente etc.; Schotter-, Kies- u. Sandflächen, -wege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung sowie versiegelte Flächen, deren Wasserabfluss gezielt versickert wird; Sonstige Gebüsch trockenwarmer Standorte / Artenarme oder nitrophytische Ruderalvegetation; Baumgruppe / Baumreihe einheimisch, standortgerecht, Obstbäume / Baumgruppe / Baumreihe nicht heimisch, nicht standortgerecht, Exoten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 09.123; 10.510; 10.530; 02.200/04.210; 04.210/04.220

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 9.2

Zeitpunkt der Durchführung: Keine Angabe

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Einzelbaum einheimisch, standortgerecht

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 04.110

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Nach Beendigung der Baumaßnahmen sind Ersatzpflanzungen für gefälltte Alleebäume vorzunehmen und entlang der hergestellten Mörfelder Landstraße sind neue Bäume zu pflanzen.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Es ist eine Anpflanzung von Straßenbäumen nach Abschluss der Baumaßnahme vorgesehen. Diese dienen als Ausgleichmaßnahme für die zu entnehmenden Gehölze sowie als Ersatz für den zu fällenden Baum östlich der bestehenden Brücke, der unter die Baumschutzsatzung der Stadt Frankfurt fällt (Nr. 58a). Dazu ist an den Pflanzstellen möglicher verdichteter Boden zu lockern und die Pflanzung durchzuführen. Es sollte für die Pflanzung ein heimischer, hochstämmiger Laubbaum gewählt werden, der stadtklimafest und mindestens 3x verpflanzt worden ist (Stammumfang ab 16 cm). Im Zuge der Fertigstellungspflege sind die Pflanzungen witterungsbedingt zu wässern. Generell sollten für die Pflanzungen, sowie Fertigstellungs- und Entwicklungspflege die Festlegungen der nach DIN 18916 und DIN 18919 eingehalten werden.

Im Zuge der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege sind die Pflanzungen witterungsbedingt zu wässern. Im Zuge der Entwicklungspflege sind nötige Formschnitte durchzuführen und bei einem Absterben ist die Pflanze zu ersetzen. Generell sollten für die Pflanzungen, sowie Fertigstellungs- und Entwicklungspflege die Festlegungen der nach DIN 18916 und DIN 18919 eingehalten werden.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 6 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B/Bo5	Baubedingter Verlust von natürlichen Vegetationsbeständen und Verdichtung des Bodens durch Arbeitsbereiche, auf Zuwegungen und an Bau- und Transportstraßen	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	008_V, 010_A, 011_A, 012_A
B/Bo6	Anlagebedingter Verlust von natürlichen Vegetationsbeständen und Flächenversiegelung durch Straßenverkehrsflächen, Fuß- und Radwege sowie dem Neubau und Aufweitung der Eisenbahnüberführung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	gleichet aus	008_V, 010_A, 011_A, 012_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B/Bo5: **Unterlagen Nr.:** 19.2/B/Bo6: **Unterlagen Nr.:** 19.2

Maßnahmenblatt

Ersatz, Maßnahmennummer: 013_A

Bezeichnung der Maßnahme: Ersatzpflanzung von Straßenbäumen der Baumschutzsatzung der Stadt Frankfurt

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 24

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: 013_A

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00007/00001-00	506	Frankfurt Bezirk 32	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt		Dauerhaft	Keine Angabe	6
00094/00024-00	548	Frankfurt Bezirk 32	Frankfurt am Main, Stadt	Frankfurt am Main, Stadt		Dauerhaft	Keine Angabe	18

Ausgangszustand: Einzelbaum einheimisch, standortgerecht

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 04.110

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 9.2

Zeitpunkt der Durchführung: Keine Angabe

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Einzelbaum einheimisch, standortgerecht

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 04.110

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale: Nach Beendigung der Baumaßnahme sind die im Zuge des Transports gefälltten Bäume entlang der Mörfelder Landstraße durch eine Ersatzpflanzung mit heimischen Baumarten zu ersetzen.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die Ersatzpflanzungen sind an den Standorten der gefälltten Bäume durchzuführen. Dazu sind möglicherweise im Boden verbliebene Wurzelballen zu entfernen und das Pflanzloch vorzubereiten. Für die Pflanzung sollte ein heimischer, hochstämmiger Laubbaum gewählt werden, der stadtklimafest und mindestens 3x verpflanzt worden ist (Stammumfang ab 16 cm). Im Zuge der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege sind die Pflanzungen witterungsbedingt zu wässern und zu pflegen, sodass ein Anwuchserfolg gewährleistet ist. Bei einem Absterben ist die Pflanze zu ersetzen. Nach Vorgabe der Stadt Frankfurt ist eine 5-jährige Pflege nach Pflanzung der Bäume sicherzustellen. Generell sollten für die Pflanzungen, sowie Fertigstellungs- und Entwicklungspflege die Festlegungen der nach DIN 18916 und DIN 18919 eingehalten werden.

Im Zuge der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege sind die Pflanzungen witterungsbedingt zu wässern und zu pflegen, sodass ein Anwuchserfolg gewährleistet ist. Bei einem Absterben ist die Pflanze zu ersetzen. Nach Vorgabe der Stadt Frankfurt ist eine 5-jährige Pflege nach Pflanzung der Bäume sicherzustellen. Generell sollten für die Pflanzungen, sowie Fertigstellungs- und Entwicklungspflege die Festlegungen der nach DIN 18916 und DIN 18919 eingehalten werden.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 6 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B7	Baubedingter Verlust von Straßenbäumen infolge des Transports der Brücke zur Eisenbahnüberführung	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland	ersetzt	008_V, 013_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B7: Unterlagen Nr.: 19.2